

VOM SPRACHHEILKINDERGARTEN ZUM SPRACHKOMPETENZZENTRUM

WEITERENTWICKLUNG, VERNETZUNG UND ÖFFNUNG

SÄULEN DES SPRACHKOMPETENZZENTRUMS

PARITÄTISCHES SPRACHKOMPETENZZENTRUM Gifhorn

Sprachheil- kindergarten

Zusammenarbeit mit
Logopädischen
Praxen

Fortbildungen
Stammtisch
Logopädenliste
Tag der Logopädie

Netzwerk SPRACHE

Sprachkompass
Fachtage

Sprachberatungs- und Koordinierungs- stelle

Sprachberatung
Fortbildungen
Beratung + Coaching
Begleitung der
Kommunalen
Sprachbeauftragten

Fachberatung SPRACH-Kitas

für

Gifhorn
Wolfsburg
Helmstedt

insgesamt
14 Sprach-Kitas

Sprachheilkindergarten

- = **Träger:**
 - Gemeinnützige Gesellschaft für**
 - Paritätische Sozialarbeit**
 - Braunschweig GmbH**

- = **seit 1997 mit 2 Gruppen**
- = **ab 2004 mit 3 Gruppen**
- = **ab 2008 mit 4 Gruppen**

Zusammenarbeit mit den Logopädischen Praxen

- = Jährliche gemeinsame Fortbildungen
- = Logopäden-Stammtisch
- = Logopäden-Liste

SPRACHTHERAPIE Im Landkreis GF

Logopädische Praxen

In den logopädischen Praxen findet die Sprachtherapie ambulant auf Rezept statt. Die Therapeuten behandeln Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen in ihrer Praxis und bei Verordnerung ebenfalls auch als Hausbesuch. Die Praxen arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Therapie mit Kindern und Erwachsenen.

In der Stadt Gifhorn:

Praxis für Logopädie und integrative Lerntherapie
Doris Bött
Altestr. 14, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 724818

Praxis für Logopädie
Iona Franke
Walter-Hellday-Str. 14, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 14843

Logopädische Praxis
Barbara Huemann und Peggy Nickels
Steinweg 41, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 15013 o. 15014

Logopädisches Zentrum im Fischerweg
Annemarie Müller
Fischerweg 86, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 932793

Im Landkreis Gifhorn:

Logopädische Praxis
Claudia Böke-Jennebach
Pommernring 6, 38553 Wasbittel
Tel.: 05374 955621

Praxis für Logopädie und integrative Lerntherapie
Doris Brill
Sondelung 11 und Hauptstr. 50, 38536 Meinersen
Tel.: 05372 7345

Praxis für Logopädie
Dagmar Claus und Uta Opalorny
Gifhorn Str. 3, 38527 Meine
Tel.: 05304 918599

Logopädische Praxis
Anna Götzner
Querenf. 4, 29278 Riedenbeck
Tel.: 05909 473948

Praxis für Sprachtherapie
Silke Förster
Gifhorner Str. 25,
29292 Wesendorf
Tel.: 05376 9764910

Gemeinschaftspraxis MEDICOO
Biranka und Annelisa Kotteling
Gulster, 5, 38550 Isenbützel
Tel.: 05374 9312261

Praxis für Logopädie
Alexandra Kopmann
Katzengagen 27, 38528 Rottbützel
Tel.: 05373 981380

Praxis für Logopädie
Melke Lökemann
Am Bismarckhof 7,
20386 Hankensbüttel
Tel.: 05832 970831

Logopädische Praxis
Imbraut Meier-Doppe
Schule, 16, 39550 Isenbützel
Tel.: 05374 1418

Logopädische Praxis
Angelika Schreiber
Oubstader Str. 21, 38471 Rühm
Tel.: 05307 981646

Praxis für Sprachtherapie
Trautlilde Sraich-Fricke
Führerweg 3,
38538 Meinersen-Annas
Tel.: 05372 6428

Praxis für Sprachtherapie
Rita Trautmann
Wasserhofweg 6, 38550 Isenbützel
Tel.: 05274 900109

In der Stadt Wittlingen:

Logopädische Praxis
Christiane Weise
Spökenstr. 28, 29278 Wittlingen
Tel.: 05631 99377

Sprachheilkindergarten

Im Sprachheilkindergarten wird intensive Sprachtherapie in Kombination mit Kindergartenalltag und Psychomotorik für Kinder, die in ihrer Sprachentwicklung deutlich beeinträchtigt sind, angeboten. Die pädagogische Arbeit findet in Kleingruppen mit jeweils acht Kindern statt.

Die Aufnahme in den Sprachheilkindergarten setzt ein Gutachten des Facharztes für Hören und Sprache sowie ein Kostenanerkennnis durch den Landkreis Gifhorn voraus.

Paritätisches Sprachkompetenzzentrum - Sprachheilkindergarten Pustabume
Am Sportplatz 10, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 94600

Zusammenarbeit mit den Logopädischen Praxen

= **Tag der Logopädie, 6. März**
Veranstaltung für Fachkräfte

Mitarbeiter aus:

- Kindertagesstätten
- Logopädischen Praxen
- Ergotherapeutischen Praxen
- Frühförderung, Stützpädagogik
- SPZs
- Kinder- und HNO-ärztlichen, allgemeinmedizinischen Praxen
- Fachbereich Gesundheit und Jugend
- Fachberatung Hören und Sprache



Zusammenarbeit mit den Logopädischen Praxen

- = **Tag der Logopädie, 6. März**
... mit Vorträgen und Workshops



Netzwerk SPRACHE

- = Gründung des Netzwerks SPRACHE gemeinsam mit dem Brückenjahrteam und dem Landkreis**
- = Anlass: Einen Überblick über die Vielzahl von Maßnahmen zur sprachlichen Begleitung der frühkindlichen Bildung von Kindern im Bereich der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie zu erhalten und diese zu vernetzen**
- = Auftaktveranstaltung**
- = Treffen ca. 3-4 mal pro Jahr; moderiert durch nifbe**
- = Veranstaltung von Fachtagen**

Netzwerk SPRACHE

- = **beteiligten Institutionen:**
pädagogische Mitarbeiter aus Kindertagesstätten, Logopäden, Ergotherapeuten, Pädagogen aus dem Bereich der Frühförderung und Stützpädagogik, Lehrkräften, Fachberatungen und kommunale Sprachbeauftragte
- = **Ziel:**
Familienfreundlichkeit im Landkreis Gifhorn zu unterstützen und jedem Kind sprachliche Begleitung entsprechend seines Entwicklungsstandes zu ermöglichen

Netzwerk SPRACHE

- = **Entwicklung der Broschüre SPRACHKOMPASS**
 - = **Informations- und Orientierungshilfe für Eltern und Fachkräfte, die einen Überblick über die Angebote im Bereich Sprache im Landkreis Gifhorn gibt**
 - = **Verteilung an:
Kitas, Schulen, Tagespflegepersonen,
Beratungsstellen,
Ärzte, Therapeuten, Krankenkassen,
Verwaltung, Politik, Presse**



Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

- = Finanziert durch das Landesprojekt „Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich“ und den Landkreis Gifhorn**
- = Umsetzung des Regionalkonzepts zur Sprachbildung und Sprachförderung für Kinder in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Gifhorn seit 2011**
- = Personalumfang: 1,6 Stellen**

Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

- = Inhaltliche Schwerpunkte**
 - = Sprachberatung für Eltern**
 - = Fortbildungen für päd. Fachkräfte (aus 90 Kitas) und Lehrer**
 - = Angebote für einzelne Kitas und deren Eltern**
 - = Beratung, Coaching und Fallbesprechung für päd. Fachkräfte**
 - = Themenbezogenen Dienstbesprechungen für Kita-Teams**
 - = Elternabende zum Thema Sprache**
 - = Fachliche Begleitung der Kommunalen Sprachbeauftragten**

Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

= **Kommunalen Sprachbeauftragte**

**zwischen 4 – 19 Kitas
pro Gebietseinheit**

insgesamt 90 Kitas



Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

= Sprachberatung für Eltern

- = ca. 4 Termine pro Gebietseinheit
- = Termine größtenteils ausgebucht > große Nachfrage bei Eltern
- = Beratungsanzahl insgesamt 530 Gespräche in 3,5 Jahren
- = zunehmend auch Krippenkinder in der Beratung
- = Rückmeldung an die pädagogischen Fachkräfte in den Gruppen
(bei Schweigepflichtentbindung)

Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

- = Fortbildungen für päd. Fachkräfte und Lehrer**
 - = Themen:**
 - Alltagsintegrierte Sprachbildung und –förderung (42),**
 - Mehrsprachigkeit (20)**
 - Themen externer Referenten (22)**
 - = Teilnehmerzahl insgesamt**
 - = Sprachheilkindergarten als Veranstaltungsort**

Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle

- = Angebote für einzelne Kitas und deren Eltern**
 - = Beratung und Coaching für päd. Fachkräfte**
 - = Fallbesprechung**
 - = Beobachtung einzelner Kinder im Gruppengeschehen mit anschließender Reflexion**
 - = Konkrete Anregungen zu Fördermöglichkeiten vor Ort**
 - = Themenbezogenen Dienstbesprechungen für Kita-Teams**
 - = Elternabend zum Thema Sprache**

Fachberatung für Sprach-Kitas

- = **Bundesprojekt**
„Sprach-Kitas:
Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

- = **Fachberatung**
für die 14 Sprach-Kitas
in Gifhorn, Wolfsburg und Helmstedt

- = Personalumfang: ½ Stelle

- = s. auch Vortrag:
Sprach-Kitas versus Sprachheilkindergärten

SPRACHHEILKIGA STEPHANUS II WOLFSBURG: AUF DEM WEG ZUM SPRACHKOMPETENZZENTRUM

Wie es zu den Angeboten gekommen ist:

- = Durch sinkende Kinderzahlen im Sprachheilkindergarten wurde die Wichtigkeit von Öffentlichkeitsarbeit erkannt.
- = -> es gab 1 Studientag zum Thema Öffentlichkeitsarbeit (Ideensammlung, Jahresplanung)
- = Da wir immer wieder von pädagogischem Personal einen unstimmgigen Blick auf uns oder Unkenntnis über unsere Existenz rückgemeldet bekamen, wussten wir, dass eine bessere Aufklärung der pädagogischen Landschaft und eine bessere Vernetzung notwendig waren.
- = Mit dem Träger wurde der Bedarf diskutiert und für eine wichtige Intervention eingestuft.

ANGEBOTE DES SPRACHHEILKIGAS STEPHANUS II WOLFSBURG KOOPERATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- = Der Träger stellt Stunden 3 Wst. für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Wenn Stunden durch Honorare refinanziert werden können, können die Logopäden auch mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten
- = 1x monatlich offene Sprechstunde bei uns im Haus bei einem Logopäden
- = Zu vereinbarten Terminen Sprechstunde vor Ort (d.h. in der Kindergarten- oder Krippengruppe des Kindes findet eine Beobachtung durch einen Logopäden statt, im Anschluss werden je nach Bedarf die Erzieher und/oder die Eltern beraten, was sinnvoll zu machen sei. Die Eltern erteilen dem Kindergarten und dem Logopäden zuvor eine Schweigepflichtentbindung, die Eltern oder Erzieher erbitten den Termin.)
- = Gestaltung von Studientagen zum Thema „Sprachreich – logopädisch orientierte Sprachförderung im Alltag“
- = Gestaltung von thematischen Dienstbesprechungen oder Elternabenden
- = Gestaltung von Seminaren z. B. der Volkshochschule, der Familienbildungsstätte oder der Stadt zu Themen der Sprachentwicklung
- = Mitwirken bei Stadtfesten mit einem Aktionsstand.

EFFEKTE NACH CA. 4 JAHREN INTENSIVERER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- = Der Bekanntheitsgrad und die Kompetenz unserer Einrichtung in den Einrichtungen, die mit Vorschulkindern arbeiten ist deutlich gestiegen; wir werden regelmäßig beratend um Unterstützung gebeten
- = Auch bei Eltern spricht sie die Möglichkeit zur Beratung herum: sie erfragen z.B. Möglichkeiten, wenn der Kinderarzt die gewünschte Therapie nicht unterstützt
- = Von Logopäden beschriebene Förderbedarfe werden von Eltern eher ernst genommen, als die der zuständigen Erzieher: Eltern machen sich schneller auf den Weg
- = Weg in die ambulante Logopädie, zum Sozialpädiatrischen Zentrum, ins Gesundheitsamt und bei Bedarf in den Sprachheilkiga geebnet
- = Bei der „Offenen Sprechstunde vor Ort“ fallen den Logopäden oft Kinder auf, die Förder-/Therapiebedarfe haben, für die Erzieher aber noch keinen Handlungsbedarf eröffnet hatten

= Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!